

Angaben zur Lehrveranstaltung

1. Informationen zum Studienprogramm

1.1 Hochschule	Universität Transilvania aus Brasov
1.2 Fakultät	Fakultät für Mathematik und Informatik
1.3 Department	Mathematik und Informatik
1.4 Studienrichtung ¹⁾	Informatik
1.5 Stufe / Zyklus ²⁾	Master
1.6 Studienprogramm / Qualifikation	Mobile und Internettechnologien in e-Business

2. Informationen zur Lehrveranstaltung

2.1 Benennung der Lehrveranstaltung		ANGEWANDTE STATISTIK						
2.2 Kursleiter		Prof.Dr. habil. Hans-Peter LITZ						
2.3 Seminar-/ Laborarbeits -/ Projektleiter		Prof.Dr. habil. Hans-Peter LITZ						
2.4 Studienjahr	I	2.5 Semester	2	2.6 Bewertung	E	2.7 Art der Lehrveranstaltung	Inhalt ³⁾	DAP
							Pflichtfach / Wahlpflichtfach / Wahlfach ⁴⁾	DO

3. Gesamtdauer (Stundenanzahl der Veranstaltungen pro Semester)

3.1 Stundenanzahl pro Woche	4	von denen: 3.2 Vorlesung	2	3.3. Seminar / Laborarbeit / Projekt	0/2/0
3.4 Gesamtstundenzahl im Lehrplan	56	von denen: 3.5 Vorlesung	28	3.6. Seminar / Laborarbeit / Projekt	0/28/0
Zeiteinteilung					Stunden
Studium nach Lehrbuch, Vorlesung, Bibliographie und Notizen					20
Zusätzliche Dokumentation in der Bibliothek, auf Online-Plattformen und während Praktika;					20
Vorbereitung der Seminare / Laborarbeit / Projekte, Themen, Referate, Portfolios, Essays;					20
Tutorium					5
Prüfungen					4
Andere Aktivitäten					
3.7 Gesamtstundenanzahl der Studentaktivität					69
3.8 Gesamtstundenanzahl pro Semester					125
3.9 Anzahl Kreditpunkte ⁵⁾					5

4. Voraussetzungen (falls notwendig)

4.1 curriculare	•
4.2 kompetenzgebundene	•

5. Voraussetzungen (falls notwendig)

5.1 für den Verlauf der Vorlesungen	• Kontinuierliche Bearbeitung des Stoffes;
5.2 für den Verlauf der Seminare / Laborarbeiten/ Projekte	• Anwendung des statistischen Analyseprogramms auf reale Datensätze, zeitnahe Bearbeitung der Übungsaufgaben

6. Spezifische Kompetenzen und Lernergebnisse

Berufliche Kompetenzen	<p>BK.1 Verwalten Sie Online-Inhalte, setzen Sie Anforderungen in ein visuelles Modell um, verwenden Sie spezifische Schnittstellen für Anwendungen</p> <p>L.1.1 Der Absolvent stellt sicher, dass der Inhalt der Website aktuell, organisiert, ansprechend und den Bedürfnissen der Zielgruppe, den Anforderungen der Gesellschaft und den internationalen Standards entspricht, indem er die Links überprüft, das Veröffentlichungsintervall und die Reihenfolge festlegt.</p> <p>L.1.2. Der Absolvent erstellt das visuelle Modell basierend auf gegebenen Spezifikationen und Anforderungen, basierend auf der Analyse des Anwendungsbereichs und der Zielgruppe.</p> <p>L.1.3 Der Absolvent erstellt eine visuelle Darstellung von Ideen, wie z.B. Logos, grafische Elemente für Websites, Spiele und digitale Formate.</p> <p>BK. 2 Erstellen Sie das Gerüst der Website, interagieren Sie mit den Benutzern, um ihre Anforderungen zu erfahren, bauen Sie Geschäftsbeziehungen auf, definieren Sie technische Anforderungen</p> <p>L.2.1 Der Absolvent erstellt ein Bild oder eine Reihe von Bildern, die die funktionalen Elemente einer Website oder einer Seite anzeigen, die üblicherweise zur Planung der Funktionalität und Struktur einer Website verwendet werden.</p> <p>L.2.2 Der Absolvent baut eine positive, langfristige Beziehung zwischen Organisationen und interessierten Dritten auf, wie z.B. Lieferanten, Vertriebspartnern, Aktionären und anderen Interessengruppen, um sie über die Organisation und ihre Ziele zu informieren.</p> <p>L.2.3 Der Absolvent spezifiziert die technischen Eigenschaften von Waren, Materialien, Methoden, Prozessen, Dienstleistungen, Systemen, Software und Funktionen, indem er die spezifischen Bedürfnisse identifiziert und anspricht, die gemäß den Anforderungen des Kunden erfüllt werden müssen.</p>
Fachübergreifende Kompetenzen	<p>FK.1 Wenden Sie wissenschaftliche, technologische und ingenieurtechnische Kenntnisse an; respektieren Sie die Vielfalt der Werte und kulturellen Normen.</p> <p>L.1.1 Der Absolvent übernimmt neue Technologien.</p> <p>L.1.2. Der Absolvent berücksichtigt die Vielfalt der Werte und kulturellen Normen.</p> <p>FK. 2 Wenden Sie digitale Sicherheitsmaßnahmen an; haben Sie einen offenen Geist..</p> <p>L.2.1 Der Absolvent schützt IKT-Geräte und entfernt Viren und Malware von einem Computer.</p> <p>L.2.2 Der Absolvent implementiert digitale Sicherheitsmaßnahmen.</p> <p>L.2.3 Der Absolvent übernimmt neue Ideen und Erfahrungen.</p>

7. Ziele (ersichtlich aus den spezifischen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sollen befähigt werden, die immer zahlreicher anfallenden numerischen Informationen in Datenbanken selbständig und soweit möglich ohne Hinzuziehung eines Fachstatistikers in problemorientiertes Wissen zu transformieren. Zur Behebung von Informationsdefiziten über ökonomische und technische Sachverhalte sollen sie einfache und komplexe Datenstrukturen mit deskriptiven und analytischen statistischen Methoden bearbeiten und deren Ergebnisse sachbezogen interpretieren können. Angesichts des Zufallscharakters der Daten sollen sie im Stande sein, diese Informationen innerhalb gewisser Grenzen als allgemeine Aussagen zu formulieren.
7.2 Spezifische Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> Beherrschung der Methoden und Beachtung ihrer Grenzen, Anwendung statistischer Analyseprogramme (z.B. SPSS), Analyse von realen Datensätzen und Präsentation der Ergebnisse

8. Inhalte

8.1 Vorlesung	Lehr- und Lernmethoden	Stundenanzahl	Bemerkungen
Tabellarische und graphische Aufbereitung uni- und bivariater Häufigkeits- verteilungen,	Präsentation der Methoden anhand konkreter Datensätze	2	
Eindimensionale statistische Maßzahlen (Mittelwerte, Streuungsmaße)	„	3	
Bivariate Kontingenz-, Regressions- und Korrelationsanalysen	„	3	
Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Zufallsverteilungen	„	4	
Grundprinzipien der Hypothesentests und der Konfidenzschätzung		4	

Partielle und multiple Regression und Korrelation	„	4	
Varianz- und Kovarianzanalyse	„	4	
Einführung in die Faktorenanalyse	„	2	
Einführung in die Clusteranalyse	„	2	
Bibliographie			
<p>Backhaus u.a.: Multivariate Analysemethoden, Springer-Verlag, 13. Auflage 2011 Bamberg, Baur, Krapp: Statistik, Oldenbourg-Verlag, 17. Auflage 2012 Litz: Statistische Methoden in den Wirtschafts und Sozialwissenschaften, Oldenbourg-Verlag, 3. Auflage 2003 Litz: Multivariate statistische Methoden, Oldenbourg-Verlag, 2000 Litz: Multivariate statistische Methoden und ihre Anwendung mit SPSS, Transilvanische Universität Brasov 2011</p>			
8.2 Seminar / Laborarbeit / Projekt	Lehr- und Lernmethoden	Stundenanzahl	Bemerkungen
Anwendung eines statistischen Analyseprogramms (SPSS)			
Vermittlung der Basisfunktionen der Benutzeroberfläche und des Syntaxeditors			
Erstellung von Datendateien und Durchführung von Datentransformationen			
problemorientierte Auswahl und Spezifizierung geeigneter statistischer Verfahren und graphischer Darstellungen			
adäquate Aufbereitung, Interpretation und Präsentation der Ergebnisse			
Bibliographie			
<p>Bühl: SPSS 20, Einführung in die moderne Datenverarbeitung, Pearson 13. Auflage 2011 Litz, Multivariate statistische Methoden, Oldenbourg-Verlag, 2000 RRZN: SPSS Grundlagen, Einführung anhand der Version 20, Universität Hannover, 18. Aufl. 2012 RRZN: SPSS, Durchführung fortgeschrittener statistischer Analysen, Universität Hannover, 9. Aufl.</p>			

9. Anpassung der Lehrinhalte an die Erwartungen der epistemischen Gemeinschaften, der Fachverbände und der für die Studienrichtung repräsentativen Arbeitgeber

Die Inhalte stehen im Zusammenhang mit den Themen der in den letzten Jahren in der Fachliteratur erschienenen Monographien
--

10. Bewertung

Veranstaltung	10.1 Bewertungskriterien	10.2 Bewertungsmethode	10.3 Anteil von der Gesamtbewertung
10.4 Vorlesung	Online Prüfung	Online Prüfung	50%
10.5 Seminar / Laborarbeit / Projekt	Individueller Projekt	Präsentierung	50%
10.6 Minimaler Leistungsstandard			
<ul style="list-style-type: none"> Minimum Note 5 			

Die vorliegenden Angaben zur Lehrveranstaltung wurden in der Sitzung des Departmentsrats vom .. 26/09/2024... besprochen und in der Sitzung des Fakultätsrates vom . 26/09/2024..... genehmigt.

Conf.dr. Gabriel STAN, Dekan	Conf.dr. Nicusor MINCULETE, Department Direktor
Prof.Dr. habil. Hans-Peter LITZ, Kursleiter	Prof.Dr. habil. Hans-Peter LITZ, Seminar-/Labor-/-Projektleiter

Bemerkung:

- 1) Studienrichtung: Bachelor / Master / Doktorat (Angaben gemäß der in Rumänien rechtsgültigen Bezeichnung der Fachbereiche und Studiengänge);
- 2) Stufe / Zyklus - man wählt zwischen Bachelor / Master / Doktorat;
- 3) Art der Lehrveranstaltung (Inhalt) – für den Bachelorzyklus wählt man: GK (Grundkurs/ FK (Fachkurs)/ SK (Spezialkurs)/ EK (Ergänzungskurs); für den Masterzyklus wählt man: LK (Leistungskurs)/ ÜK (Überblickskurs)/ FS Forschungsseminar;
- 4) Art der Lehrveranstaltung (Pflichtfach/ Wahlpflichtfach/ Wahlfach) – für den Bachelorzyklus wählt man: Pflichtfach/ Wahlpflichtfach/ Wahlfach;
- 5) Einem Kreditpunkt entsprechen 25 Stunden Studium (Lehrveranstaltungen und Selbststudium).